

## **Tätigkeitsbericht des Vorstandes von Sterntaler e.V. für das Jahr 2019**

Das Jahr 2019 war ein erfolgreiches Jahr für unseren Verein. Nach vielen Jahren des Einsatzes für bessere Transportbedingungen für unsere kleinen Patienten konnte endlich das Projekt „Tunnelflieger“ vollendet werden.

Aber der Reihe nach:

Bei der Mitgliederversammlung am 13. März wurde der gesamte Vorstand im Amt bestätigt, dabei auch die im Vorjahr nachberufene Frau Hedda Werner. Neu in den Vorstand gewählt wurde als 2. Beisitzerin Frau Dr. Karin Ewert-Kling. Damit sind jetzt alle in der Satzung vorgesehenen Positionen im Vorstand besetzt.

Es wurden vier Ehrenbriefe in Silber, für 20 Jahre Mitgliedschaft, und zwei Ehrenbriefe in Bronze, für 10 Jahre Mitgliedschaft, vergeben.

Am 22. März fand im Drususaal der Mainzer Zitadelle ein Benefiz-Konzert zugunsten unseres Vereins statt. Die uns aus vielen Weihnachtskonzerten gut bekannte Alexandra Debest, übrigens Vereinsmitglied, am Klavier und die Sängerin Sandra Kroemer boten vor mehr als einhundert Gästen einen bunten Reigen von Cabaret Songs. Durch Spenden und Getränkeverkauf konnten für unseren Verein ca. 500,- € eingenommen werden.

Anfang April baten wir den Vorstand der Unimedizin um ein Gespräch, um die Zukunft der Mainzer Kinderchirurgie zu erörtern. Dieses Treffen hat letztendlich am 19. Februar 2020 stattgefunden, mehr dazu später.

Am 15. Mai war es endlich so weit. Nach über zehn Jahren des Bemühens um eine Verbesserung der OP-Transporte, nach über vier Jahren Arbeit am Projekt selbst, konnte der „Tunnelflieger“ in Betrieb genommen werden. Bei einer kleinen Feierstunde waren unter anderem der Aufsichtsratsvorsitzende der Universitätsmedizin Herr Dr. Alt, der Vorstandsvorsitzende Prof Pfeiffer, der Wissenschaftliche Vorstand der Universitätsmedizin Prof. Förstermann, der Präsident der Hochschule Mainz Prof. Muth, die Kanzlerin der Hochschule Prof. Liebscher und die Dekanin der Hochschule Mainz Bereich Gestaltung Prof. Krauter anwesend. In Zukunft wird ein virtueller Papierflieger mit auf die Reise gehen und seine Bahnen über den Kindern auf einer eigens hierfür entwickelten Wolkendecke ziehen – eine spielerische Inszenierung, die vom Transport zum Operationssaal ablenken und die Fahrt zu einem beruhigenden Erlebnis machen soll. Die Flugbahn des Fliegers wird auf einer Decke aus 800 dreidimensional verformten Wolkenmodulen sichtbar gemacht. Die Intensität der „Tunnelflieger“-Inszenierung nimmt dabei im Laufe der Fahrt durch den Gang ab und gibt so dem Patienten die Möglichkeit, sich fallen zu lassen.

Unser Dank gilt besonders den Professoren Benninghoff und Pretnar und den Masterstudenten der Hochschule Mainz Gestaltung, den vielen Spendern und Unterstützern sowie natürlich dem Ministerium für Wissenschaft Weiterbildung und Kultur, das uns mit 110.000,- € unterstützt hat.

Im Juni mussten wir von unserem Ehrenmitglied Elisabeth Hofmann-von Kap-herr Abschied nehmen. Die Witwe des Begründers der Mainzer Kinderchirurgie Prof. Hofmann-von Kap-herr hat sich viele Jahre lang sehr engagiert für unseren Verein eingesetzt. Zitat Wolfgang Scholl: „Sie hat Sterntaler und den damaligen Aktivenkreis gelebt.“ Wir werden das Andenken an die Verstorbene bewahren.

Im August haben wir die Zusammenarbeit mit der social media Agentur xquer gestartet. Verena und Timo Kaluza bearbeiten für uns facebook sowie instagram und beraten uns in Sachen Öffentlichkeitsarbeit. Dadurch hat sich im zweiten Halbjahr 2019 unser Bekanntheitsgrad bereits erheblich erweitert, und auch die Spendeneingänge sind stark angestiegen. Wir werden die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den beiden, natürlich unter strikter Beobachtung der entstehenden Kosten, weiter fortführen.

Am 25. August bot sich für Prof. Muensterer und mich die Gelegenheit, die Arbeit von Sterntaler e.V. und der Kinderchirurgie beim IBM Quarter Century Club vorzustellen. Vor 330 Veteranen des IT-Konzerns IBM, deren Jahrestreffen auf der Laubenheimer Höhe stattfand, durften wir einen Vortrag halten und um Spenden für unseren Verein bitten. Insgesamt brachte diese Aktion uns mehr als 5000,- € ein.

Am 30. August haben wir unsere Arbeit beim ersten Mainzer Kinderkrankenpflege-symposium durch einen Infotisch präsentiert. Dabei konnten wir auch einer Gruppe von interessierten Krankenpflegerinnen und Krankenpflegern im Rahmen einer Führung unser Tunnelflieger-Projekt vor Ort zeigen.

Das Weihnachtskonzert im Foyer der Mainzer Kinderklinik ist mittlerweile schon Tradition geworden. Am 20. Dezember boten die Musikschüler unserer bewährten Gruppe Comuna Classica unter der Leitung von Alexandra Debest wieder ein wunderbares Konzert aus bekannter klassischer Weihnachtsmusik. Wie im Jahr zuvor spielten also vor vollbesetzten Zuschauerreihen Kinder für Kinder. Die Stimmung beim Konzert ist ganz ungewöhnlich und kaum zu beschreiben. Ab und zu laufen Besucher oder Pizzalieferanten mitten durch den Auftritt, aber das stört überhaupt nicht, nein, es gehört einfach zum Flair dieser Veranstaltung. Sehr schön war, dass auch einige kleine PatientInnen das Konzert genießen durften. So holte eine Mutter ihre Tochter schnell aus der Station der Kinderchirurgie. Das Mädchen saß dann während der Vorstellung völlig begeistert und beeindruckt direkt vor den Musikern.

Die wirtschaftliche Situation des Vereins ist gut, wir sind jederzeit in der Lage, größere Projekte zu finanzieren, mehr dazu gleich im Bericht unseres Schatzmeisters.

Die Zahl der Mitglieder liegt recht konstant knapp über einhundert, wobei wir das altersbedingte Ausscheiden einiger langjähriger Mitglieder durch den Eintritt von neuen Unterstützern ausgleichen konnten.

Das war der Stand Mitte März, seitdem ist sehr viel passiert.

Zunächst kam der Corona-Lockdown, und wir mussten schweren Herzens buchstäblich in letzter Minute die für den 25. März geplante Mitgliederversammlung verschieben.

Die Corona-Krise hat zu einem erheblichen Rückgang unserer Spendeneingänge geführt. Das von uns anvisierte Ziel, dass die Arbeit unserer Agentur xquer sich im besten Fall selbst trägt, konnte dadurch bei weitem nicht erreicht werden. Das dürfte in diesem besonderen Jahr nicht gravierend sein, aber wir müssen die Kosten- und Einnahmeentwicklung genau verfolgen und über Einsparmöglichkeiten nachdenken.

Anfang April fiel eine für unseren Verein sehr bedauerliche Entscheidung: Herr Prof. Muensterer wird uns verlassen und zum 1. Oktober eine neue Stelle in München antreten. Wir blicken auf sechs Jahre sehr guter Zusammenarbeit zurück und möchten uns bei ihm für sein riesiges Engagement für die Mainzer Kinderchirurgie und uns Sterntaler ganz herzlich bedanken. Wir werden sehr gerne den Kontakt zu ihm aufrecht erhalten und sind momentan bereits gemeinsam bei der Planung des diesjährigen Weihnachtskonzerts.

Mainz, am 17. September 2020

Dr. Wolfgang Puth

Vorsitzender des Sterntaler e.V.